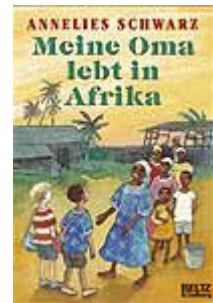


## Meine Oma lebt in Afrika

**Annelies Schwarz**

118 S. m. Illustr. v. Marlies Rieper-Bastian, 1998

Endlich ist es soweit: Eric darf mit seinem afrikanischen Papa nach Ghana fliegen und seine Oma besuchen. Seinen besten Freund Flo nimmt er mit. In Ghana ist vieles anders als daheim in Bremen. Hier ist es nämlich Flo, der zwischen all den schwarzen Kindern auffällt. Eric und Flo erleben aufregende Tage in dieser anderen Welt, wo es Krokodile gibt, wo ein Gewitter noch ein richtiges Unwetter ist und wo Aba lebt, die Schlangenbeschwörerin werden möchte. - Eine Geschichte, die von menschlichen Erfahrungen in Deutschland und Afrika erzählt.



Ein Begleitheft zum Buch ist ebenfalls ausleihbar.

### Ab 8 Jahren.

*"Die Kinder erleben den Alltag in dem ghanaischen Dorf wie ein Abenteuer: Schlafen unterm Moskitonetz, Wasserholen, Duschen hinter einer Schutzwand aus Bananenblättern, Stampfen von Kassava für FuFu, Feldarbeit im Regenwald. Eric gerät in ein Gewitter im Wald, Flo untersucht einen Termitenhügel. Zusammen mit der Oma fahren sie in einem überfüllten Lorry in auf den Markt in die Stadt und verlaufen sich, als sie einem geheimnisvollen Schlangenbeschwörer nachgehen. Auch wenn das einfache Leben im heißen Tropenklima vielleicht nicht von allen Kindern so begeistert aufgenommen würde wie von den beiden Jungen, wird doch deutlich, dass in einem traditionellen ghanaischen Dorf für alle Grundbedürfnisse des Lebens bestens gesorgt ist – die Armut der Menschen wird zwar erwähnt, macht sich aber nicht als unmittelbare Not bemerkbar. Das Leben im Dorf ist einfach eine andere Lebensform, die Respekt verdient.*

*Dennoch gelingt es der Autorin, den Eindruck einer exotischen Idylle zu vermeiden. Die neunjährige Aba muss bereits Pflichten übernehmen wie eine Erwachsene, und ihr Bruder, der zwölfjährige John Kwame, schleppt die schweren Wassereimer für die Dusche. Er spielt Fußball und träumt von einem Leben in Deutschland, wie Anthony Yeboah. Und dann ist da noch der Erwachsene Augustin, der es bis nach Düsseldorf schaffte und dort keine Freunde fand, außer einem Kind. Über dessen Erfahrungen mag die Oma nicht reden, aber Augustin hat ein Krokodil geschnitzt für seinen Freund in Deutschland. "Kinder sind Botschafter", sagt er. Nicht alles ist in Ordnung zwischen Afrikanern und Deutschen. Die im Buch erwähnten Szenen geben genug Anlass zum Nachdenken und zu Gesprächen, aber am Ende zeigt das Buch, dass man keine Angst vor Menschen zu haben braucht, die anders leben, sondern dass es spannend ist, dieses andere Leben kennen zu lernen.*

*Am Schluss erinnert sich Eric an den Bauern Heinrich in Deutschland, der ihn angeschnauzt hatte: "Könnt Ihr denn nicht da bleiben, wo ihr hingehört?" Und er weiß jetzt, was er ihm antworten würde: "Zu Hause, in Deutschland, bin ich immer der Schwarze. Und jetzt bin ich für die Leute ein Weißer. Denkt ihr nur, was ihr wollt. Ich bin Eric und habe eine braune Haut, weil mein Vater aus Afrika kommt. Weil meine Oma in Afrika wohnt, na und? Hier ist meine Haut für euch hell, weil meine Mama aus Deutschland kommt und eine Weiße ist. Ich bin eine Mischung. Regt euch nicht auf, so ist das eben."*

*Empfehlenswert für Kinder ab 8. Auch für den Unterricht geeignet (Begleitheft für LehrerInnen, 4. Klasse, Grundschule)." [Ingrid Laurien](#)*

### Ausleihe des Klassensatzes "Meine Oma lebt in Afrika"

Der Klassensatz steht den Nutzern des Projekts "Eine Welt in der Schule" zur Ausleihe zur Verfügung. Wie alle übrigen entlehbaren Materialien kann er für den Zeitraum von vier Wochen ausgeliehen werden. Sie müssen das Rückporto und eine Ausleihgebühr für die Bearbeitung und Zusendung in Höhe von 24,- € pro Klassensatz übernehmen. Bestellungen können über unser [Bestellformular](#), schriftlich, telefonisch, per Fax oder direkt per E-Mail aufgegeben werden. Zum gewünschten Termin wird Ihnen der Klassensatz dann auf

dem Postweg zugeschickt. Aufgrund der großen Nachfrage, ist es ratsam, das Material frühzeitig vorzubestellen!

---

Projekt "Eine Welt in der Schule" 1999-2017 - Universität Bremen-FB 12 - Bibliothekstraße (Sportturm Raum 5185) - 28359 Bremen - Tel. +49 421 218-69775 - [einewelt@uni-bremen.de](mailto:einewelt@uni-bremen.de)